

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

[www.FWG-Eppstein.de](http://www.FWG-Eppstein.de)**Magnus Fischer**  
**Fraktionsvorsitzender &**  
**Pressereferent**Freiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.  
Telefon: 06198/575 373  
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de**PRESSEMITTEILUNG Nr. 25/2008 vom 15. Dezember 2008**

## **Optimismus**

Die FWG hat dem Haushalt für 2009 geschlossen zugestimmt. Sicherlich gibt es Ansätze, die es zu verbessern gilt. Unter den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist das projektierte Defizit von ca. 970.000 € aber vertretbar.

Es ist aus Sicht der FWG jedoch essentiell, dass gerade in Zeiten einer sich abzeichnende Rezession auch Kommunen im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Ihre dazu beitragen, dass sich die Auswirkungen eines wirtschaftlichen Rückgangs in vertretbaren Grenzen halten lassen.

Dazu gehört, dass auch weiterhin in vertretbarem Umfang in die Verbesserung der Infrastruktur investiert wird. Dazu gehört, dass die sog. „weichen Faktoren“, die die Lebensqualität kennzeichnen, verbessert werden. Vor allem aber ist erforderlich, auch in schwierigen Zeiten nachhaltig zu handeln.

Die Herausforderungen der kommenden Jahre sind umfangreich. Exemplarisch seien genannt: Der klimatische Wandel sowie die in der Vergangenheit verschobene Investitionen in Kanal und Straßenbau. Insbesondere aber die Verschiebungen der Alterspyramide werden uns verstärkt beschäftigen. Die hieraus entstehenden Herausforderungen sind jedoch gestaltbar:

Die Attraktivität Eppsteins als Wohn- und Lebensort muss aufrechterhalten oder gar gesteigert werden. Eine gezielte Weiterentwicklung der Infrastruktur ist vorrangig innerhalb der bestehenden Stadtgrenzen vorzunehmen. Soziale Belange sind stärker als bisher zu beachten. Hierzu gehören einerseits die Belange junger Familien und Kinder sowie andererseits eine Berücksichtigung der Belange einer alternden Gesellschaft.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen konnten wir erreichen, dass die notwendigen Sanierungsmaßnahmen in der Stadtbücherei verbindlich festgeschrieben wurden. Weiterhin werden im nächsten Jahr auf unseren Antrag 5.000 € zur Förderung der Hospizarbeit und Palliativbetreuung zweckgebunden veranschlagt.

Die Beratungen in den Ausschüssen waren bei allen Fraktionen – neben dem Versuch eigene Akzente zu setzen – von dem Willen geprägt, gemeinsam das Haushaltsdefizit zu verringern. Wir sind erfreut darüber, dass dies in nicht unerheblichem Umfang gelungen ist.

Daneben lassen die Ergebnisse der aktuellen Steuerschätzung 2009 für die Gemeindefinanzen sogar einen vorsichtigen Optimismus zu.

In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern eine gesegnete Weihnachtszeit und einen ebenfalls zumindest vorsichtig optimistischen Ausblick ins kommende Jahr.

Magnus Fischer

Zeichen: 2.441